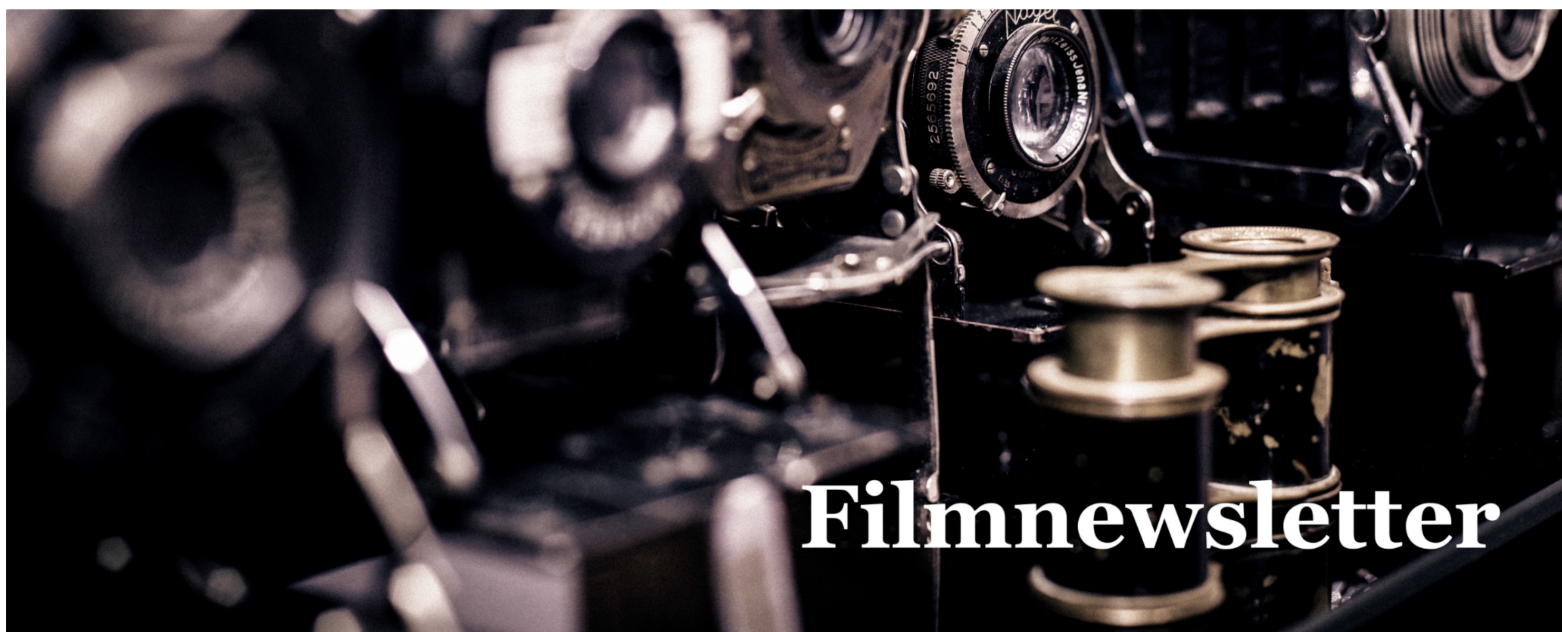


# Film-Newsletter



## Filmnewsletter Juni

Liebe Filmfreund\*innen,

in diesem Newsletter will ich euch den Dokumentarfilm *Soup and Ideology* vorstellen und auf das *Fresh Wave International Short Film Festival* in Hongkong eingehen. Das letztere kam leider auch durch die Absage der Aufführungen von Filmen, die als politisch zu subversiv eingestuft wurden, in die Schlagzeilen.



### ***Soup and Ideology***

Der Dokumentarfilm *Soup and Ideology* beginnt in einem Krankenhaus, in dem die Mutter der Regisseurin Yang Yong-hi 양영희 plötzlich beginnt im Delirium von ihren Erinnerungen an das Jeju-Massaker 1948 zu erzählen. Yang, die bisher noch nichts von diesem traumatischen Erlebnis wusste, beginnt daraufhin gemeinsam mit ihrer inzwischen demenzkranken Mutter und ihrem Verlobten eine Spurensuche auf Jeju nach diesem düsteren Teil ihrer Familiengeschichte.

Beim Jeju-Massaker war 1948 auf der südkoreanischen Insel Jeju kurz nach der Etablierung des südkoreanischen Regimes ein Aufstand der Inselbevölkerung und der dortigen kommunistischen Partei mit extremer Härte niedergeschlagen worden, wobei etwa ein Zehntel der Bewohner Jejus getötet wurden und weitere 40.000 nach Japan flohen, so auch die Mutter Yangs. Die Aufarbeitung des Massakers war jahrzehntelang von der südkoreanischen Regierung unterdrückt worden und dauert trotz öffentlicher Reporte und Entschuldigungen bis heute an.

*Soup and Ideology* stellt den finalen Teil einer Dokumentarfilmreihe dar, die auf der Familiengeschichte von Regisseurin Yang und ihrer Beziehung zu Korea basieren. Ihre Eltern waren Mitglieder in der umstrittenen Organisation Chongryon

총련, welche sich für die Belange der koreanischen Minderheit in Japan einsetzt und enge Kontakte mit Nordkorea hat. Ihre drei älteren Brüder wurden im Rahmen einer Repatriierungskampagne nach Nordkorea geschickt, wo sie bis heute mit ihren Familien leben, was auch der Gegenstand von *Dear Pyongyang* ist, dem ersten autobiographischen Dokumentarfilm Yangs. In diesem Film zeigt sie auch die häufigen politischen Diskussionen und Streits, die sie über das Thema mit ihren Eltern hatte. Beim Filmen von *Soup and Ideology* konnte sie nun zumindest die traumatischen Gründe für die starke Abneigung ihrer Mutter gegenüber Südkorea und deren politische Haltung erfahren. *Soup and Ideology* hatte im letzten Jahr auf dem *DMZ International Documentary Film Festival* Premiere gefeiert, wo es auch den Hauptpreis des Festivals gewann, und kam im letzten Monat in die japanischen Kinos. Vielleicht können wir ihn in absehbarer Zukunft ja auch in Deutschland sehen.

### Trailer zum Film



## Zensur bei Hongkongs *Fresh Wave Film Festival*

Seitdem letzten Oktober in Hongkong ein neues Zensurgesetz verabschiedet wurde, ist es den Behörden möglich, Filme auf Basis der „nationalen Sicherheit“ zu zensurieren, die als politisch subversiv gelten, wobei es allerdings gewisse Schlupflöcher bei Online-Vorstellungen gibt. Nun wurden aufgrund dieses Gesetzes beim *Fresh Wave International Short Film Festival*, das noch bis zum 17. Juli andauert, drei Filme aus dem Programm genommen, welche anscheinend politisch zu sensitive Inhalte hatten.

Einer der Filme ist *Islander* (赤島 *Chìdǎo*) vom taiwanischen Regisseur Wu Zi-en, über einen Mann, der während der Periode des Weißen Terrors in Taiwan seinen inhaftierten Sohn besucht, welcher als politischer Gefangener in einem Gefängnis in Taipei sitzt. Nun hat Wu den Film, welcher auch bereits beim *Golden Horse Film Festival* aufgeführt worden war, auf Vimeo veröffentlicht, um ihn so trotz Verbot beim Festival einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Der zweite gebannte Kurzfilm ist *The Dancing Voice of Youth* von Erica Kwok, welche sich geweigert hatte die englischen Untertitel während vermeintlich aufrührerischer Sequenzen zu entfernen, etwa bei einem Satz, der dazu ermutigt, Widerstand gegen ungerechte Regeln zu leisten. Ein weiterer Kurzfilm, der aus dem Programm genommen wurde, ist *Time, and Time Again* von Asgard Wong. Der Film handelt von einem Detektiv, der versucht eine vermisste junge Frau zu finden. Vermutlich wurde dieser Film nicht zugelassen, da der Name der vermissten Frau dieselbe Aussprache hat, wie der Name der 2019 während der Proteste in Hongkong verschollenen und dann tot aufgefundenen Yin Lam.

### Link zu *Islander*



++++ **NEWS** ++++ Das diesjährige *Shanghai International Film Festival* ist angesichts der Pandemielage in China abgesagt worden. ++++ In der [Filmsammlung](#) gibt es wieder einige interessante Neuerwerbungen. ++++

Folgende interessante Dokumentationen über Ostasien laufen in den nächsten Wochen im Fernsehen:

<b>Wann</b>	<b>Datum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Sender</b>	<b>Titel</b>	<b>Teil</b>	<b>Jahr</b>
Samstag	02.07.	22:05	01:15	Sat1	Last Samurai	1 / 1	2003
Montag	04.07.	11:15	12:05	Arte	GEO Reportage - Japan - Der Meister des Zen-Gartens	Laufende Serie	2019
Sonntag	10.07.	19:30	20:15	Arte	Geisterpost aus Taiwan	1 / 1	2020
Sonntag	17.07.	23:05	23:50	ARD	Popcult Japan - Der Boom von Manga, Anime und Cosplay	1 / 1	2022
Dienstag	19.07.	20:15	21:45	Arte	Themenabend: Asien - Das neue Machtzentrum	1 / 1	2022
Dienstag	19.07.	22:40	23:40	Arte	Dollar Heroes - Devisen für den Diktator	1 / 1	2017
Mittwoch	20.07.	22:45	23:00	ARD-alpha	Auf dem Weg zur Nummer 1? - Weltmacht China	1 / 1	2021
Donnerstag	21.07.	20:15	23:00	n-tv	Nordkorea hautnah	1 - 3	2020
Freitag	22.07.	07:00	07:45	ZDFinfo	Wladiwostok - Russlands Boomtown am Pazifik	1 / 1	2018
Sonntag	24.07.	22:30	23:15	Phoenix	The Wall - Mauern der Welt - Koreas Sperrzone	3 / 6	2022

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.